

## Protokoll der Parteiversammlung vom 27. Januar 2023

---

Vorsitz: Walter Portmann  
Protokoll: Philipp Klaus  
Zeit: 19:30 Uhr – 20:15 Uhr  
Ort: Restaurant Neubüel, Wädenswil  
Anwesend: 11 Mitglieder + 1 Gast (Marco Kronauer und Christina Zurfluh stossen kurz nach Eröffnung der Versammlung hinzu, Chris Tattersall muss die Versammlung früher verlassen)  
Entschuldigt: Peter Zumstein, Marlène Läng, Edi Jegge, Charlotte Baer, Nicolas Rasper, Patricia Tschudi, André Zürrer, Adrian Joss, Sandra Bütler, Regula Hildebrand

---

### 1. Einleitung/Grusswort des Präsidenten

Walter Portmann begrüsst die anwesenden Mitglieder und hält folgende Begrüssungsansprache:

«Liebe Parteimitglieder

Ich wünsche allen nur das Allerbeste im 2023 und freue mich, Euch alle hier begrüßen zu dürfen.

Die Präsenzliste zirkuliert wieder, bitte eintragen. Auf den Tischen liegen die beiden Initiativbögen für die Neutralitäts- und die Mobilitäts-Initiativen. Bitte unterzeichnet diese und macht Werbung dafür und bringt weitere Unterschriften zusammen durch Freunde, Nachbarn und Kollegen oder Familienmitglieder.

Heute müssen wir über keine Abstimmungsvorlagen referieren, da keine anstehen am 12.2.2023. Umso mehr komme ich auf den Wahlkampf für Kantonsrat und Regierungsrat zu sprechen. Unbedingt Liste 1 und unsere 4 Kandidaten/-innen bitte je 2 x drauf schreiben und andere dafür streichen. Beim Regierungsrat entweder nur unsere 2 Kandidierenden notieren, N. Rickli und E. Stocker oder wenn noch, dann die beiden FDPler und Frau Steiner von der Mitte mit drauf notieren (bürgerliches Ticket). Ich muss wohl nicht betonen, wie wichtig es ist, dass jedes Mitglied wählt und zusätzliche Stimmen holen muss.

Im Herbst bei den Nationalrats- und Ständeratswahlen gilt dann dasselbe.

Welche Themen werden uns auch in diesem Jahr stark beschäftigen?

- Es sind die uns allseits bekannten und von der SVP langjährig bearbeiteten:  
**Massenzuwanderung mit Kriminalität und Kostensteigerungen  
Asylanten-/Flüchtlingsproblematik, die weiter ungelöst ist  
Energieproblem/-politik -> Links-Grün trägt die Schuld  
links-grüne Ideologien-Politik in allen Belangen stoppen  
Kostenexplosion in allen Bereichen, vor allem Mieten, Schulen.**

Ihr alle habt die Medien verfolgt und viele von uns erhalten nebst der Parteienzeitung auch die Mailnachrichten oder haben die Weltwoche und/oder die Schweizerzeit abonniert. Nur so ist man richtig und umfassend informiert, weil die Tageszeitungen wie auch das staatliche Fernsehen leider links-grün-lastig berichten und die Meinungsvielfalt seit Jahren auf der Strecke bleibt. Die Massenzuwanderung geht weiter und selbst Flüchtlinge kommen wieder mehr, zudem weitet sich die EU immer auf mehr Länder aus, was infolge der unseligen Personenfreizügigkeit weitere Personenzuströme generiert. Unser Land wird kurz- aber vor allem langfristig darunter stark zu leiden haben, im schlimmsten Fall uns finanziell übermässig belasten, ganz zu schweigen von der zunehmenden Kriminalität und Clan- sowie Bandengewalt und auch immer mehr Demos von Ausländern zu Themen in ihren Heimatländern.

Das Energieproblem kann nur durch Kraftwerke und ausgebauten Wasserkraftstrom gelöst werden, Solarpanels und Windräder sind nur zur Unterstützung sinnvoll, aber eine Zumüllung der Schweiz sollte klar verhindert werden (RR Neukom liegt mit Windenergie im Kanton Zürich total daneben!).

E-Autos allein sind nicht die Lösung, nur in eine Richtung zu gehen, ist fatal. Die Wirtschaft und Wissenschaft wird weiter forschen und wir sollten immer einen guten Mix beibehalten, was die Abhängigkeiten verringert. Abhängig sind wir vom Ausland so oder so immer, auch bei den erneuerbaren Energien!

Die links-grüne Ideologien-Politik muss gestoppt werden, was aber nur geschehen kann, wenn uns die Wähler/-innen auch die Stimme geben. Deshalb müssen wir noch viele Mitmenschen davon überzeugen, ihre Stimmen der SVP zu geben. Es dient natürlich nicht, wenn ein Alt-Bundesrat die eigene Partei über die Medien kritisiert und ein frischpensionierter Bundesrat dies auch noch tut! Das ist inakzeptabel und die Herren Ogi und Maurer haben uns damit einen Bärendienst erwiesen.

Die Arbeit geht uns nicht aus, stehen wir zu den SVP-Werten und auch zu den Schweizer-Werten, vor allem der Neutralität, die immerwährend, bewaffnet und integral sein muss. Unsere Initiative will genau das in die Verfassung aufnehmen, sodass wir ausser UNO-Sanktionen keine anderen mittragen, aber auch Umgehungen von Sanktionen via unser Land nicht zulassen. Zudem keine Waffen oder Munition an kriegsführende Länder. So kann die Schweiz Vermittler und Friedensstifter sein.

Die Mobilitätsinitiative will, dass wir auf Hauptstrassen weiterhin Tempo 50/60 belassen und die Tempo 30 Zonen lediglich in Nebenstrassen oder Wohnquartieren, wenn sinnvoll, eingerichtet werden. Unterstützen wir diese Initiative, weil dadurch der Verkehr flüssiger rollt und das Gewerbe wie auch der OeV es uns danken werden.

Kommen wir nun zu den anderen Traktanden.»

## **2. Protokoll der Parteiversammlung 28. Oktober 2022**

Das Protokoll der Parteiversammlung vom 28. Oktober 2022 liegt auf und wird genehmigt.

## **3. Kantons- und Regierungsratswahlen vom 12. Februar 2023**

Walter Portmann weist darauf hin, dass auch für den KR-/RR-Wahlkampf mit Standaktionen/Flyerversand/Wahlaufrufen, Haustürwahlkämpfen etc. bereits vieles am Laufen sei. Weiter wiederholt er den bereits in der Begrüssung angesprochenen Wahlaufruf für die Kantons- und Regierungsratswahlen am 12. Februar 2023: Unbedingt die Liste 1 einwerfen, wobei die KR-Kandidaten aus der SVP Wädenswil (Sandy Bossert, Christina Zurfluh, Nicolas Rasper und Chris Tattersall) kumuliert werden können (streichen anderer Kandidaten dabei nicht vergessen). Für den Regierungsrat seien unbedingt Natalie Rickli und Ernst Stocker aufzuschreiben. Daneben seien – wenn weitere geführt werden – die weiteren Kandidaten des bürgerlichen Tickets (Carmen Walker Späh, Silvia Steiner, Peter Grünenfelder). Walter Portmann macht weiter beliebt Hans-Peter Amrein mitaufzuschreiben, wozu sich einige Anwesende indes kritisch/skeptisch äussern. Weitere Stimmen aus der Versammlung äussern, dass sie einzig die

zwei SVP-Kandidaten für den RR auf den Wahlzettel schreiben, da sie sich der Unterstützung der Wählerinnen und Wählern aus den anderen Parteien – wie die GR-Wahlen einmal mehr gezeigt hätten – nicht sicher seien.

#### 4. Bericht aus der Fraktion

Walter Portmann verliest den Bericht aus der Fraktion, den ihm Charlotte Baer vor der Versammlung zukommen liess (hier in der vollständigen Fassung wiedergegeben):

##### «I. Rückblick

Rückblickend dürfte vor allem das **Budget 2023** der Stadt Wädenswil, welches der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2022 verabschiedet hatte von Interesse sein – wenngleich das Ergebnis dieser Debatte, mindestens was den Steuerfuss betrifft, für die SVP wider Erwarten ernüchternd ausgefallen ist.

Die Zusammenarbeit bei der Vorberatung des Budgets und des Steuerfusses im Rahmen der sog. Bürgerlichen Allianz mit BFPW, FDP und GLP unter dem Vorsitz der SVP-Fraktionschefin hat zwar sehr gut geklappt. Entsprechend konnten in der Budgetdebatte einige gewichtige Sparanträge, beispielsweise beim allgemeinen Personal- und Verwaltungsaufwand sowie bei der Soziokultur, durchgesetzt werden, allerdings jeweils mit hauchdünnen bürgerlichen Mehrheiten von 1–2 Stimmen.

Wider jegliches Erwarten fand aber die vom Stadtrat beantragte Erhöhung des politischen Steuerfusses von 85% auf neu 86% eine knappe Mehrheit, weil es sowohl bei der SVP als auch bei der GLP Abweichlerinnen gegeben hatte, was natürlich sehr enttäuschend ist, werden damit doch die genannten Spareffekte gleich wieder wettgemacht und dem Stadtrat CHF 0.9 Mio. praktisch geschenkt.

Was der Auslöser für dieses total SVP-atypische Stimmverhalten war, wird fraktionsintern noch sorgfältig eruiert.

Insgesamt bleibt der Gesamtsteuerfuss wenigstens gleich bei 105%, weil zuvor die OSW eine Steuerfussenkung um 1% von 20% auf 19% beschlossen hatte.

##### II. Aktuelle Gemeinderatsgeschäfte

Zurzeit ist vor allem raumplanungsrechtlich viel los. Bald wird die neue Bau- und Zonenordnung in die gemeinderätliche Beratung bzw. in die Vorberatung der **Raumplanungskommission** kommen, die übrigens – **ganz neu – von SVP-Gemeinderatsmitglied Bruno Cogliati präsiert wird. Herzliche Gratulation an dieser Stelle!**

Bereits spruchreif und für die Gemeinderatssitzung vom 6. Februar 2023 traktandiert sind folgende Weisungen:

###### Festsetzung des privaten Gestaltungsplans zum MEWA-Areal (Weisung 3)

Vorgesehen ist eine Mischnutzung Wohnen/Arbeiten; aber auch Frei- und Grünräume gehören zum durchaus ausgewogenen Konzept. Die SVP-Fraktion kann dem zustimmen. Befremdend ist einzig, dass die ZPZ – präsiert von SVP-Mitglied Martin Arnold – im Einwendungsverfahren linkslastige Begehren, wie ein Mobilitätskonzept und die Beschränkung von Parkplätzen gefordert hatte, welche aber keinen Eingang in den Gestaltungsplan gefunden haben.

###### Festsetzung des privaten Gestaltungsplans Gessner-Areal (Weisung 4)

Hier geht es ebenfalls um eine Neukonzeption des Fabrikareals. Entstehen soll ein verdichtetes, urban geprägtes Wohn- und Gewerbequartier mit Betonung zur Stegstrasse. Die unter Schutz gestellten, vorhandenen Fabrikgebäude «Di alt Fabrik» und «Fabrikbau» bleiben aber erhalten. Auch diesem Geschäft kann die SVP-Fraktion zustimmen.

Von Gesetzes wegen ist es allerdings sowieso so, dass der Gemeinderat private Gestaltungspläne nicht verändern, sondern nur gesamthaft annehmen oder ablehnen kann. Für eine Ablehnung gibt es aber in den beiden vorliegenden Fällen keinen Anlass.

###### Weitere hängige Geschäfte bzw. Weisungen

Darüber hinaus sind im Gemeinderat noch weitere Geschäfte hängig über die aber im Stadium der Vorberatung durch die Kommissionen noch nicht im Detail informiert werden darf. Es sind dies:

- ♣ Weisung 2 zur Volksinitiative der SP «Für einen einfachen und direkten Seezugang» (Tiefenhof-Passerelle), hängig in der RPIK.
- ♣ Weisung 5 zur Volksinitiative der Mitte-Partei betreffend «Mehrgenerationenhaus Rötiboden» und
- ♣ Weisung 6 betreffend Verpflichtungskredit von CHF 700'000 für die Beschaffung eines neuen Kehrtafelfahrzeuges.

Diese beiden Weisungen werden in der SAKO vorberaten. Vor allem das neue Kehrtafelauto ist in der ganzen Kommission von Rechts über Grün bis Links(!) umstritten 😊 und braucht gründliche Vorabklärungen.

### III. Asylunterkünfte

Die Asylunterkünfte gehören zu den Kernthemen der SVP. Allerdings haben die Gemeinden hier nur einen sehr engen Spielraum. Gleichwohl ist die SVP-Fraktion im August 2022 mit einer dringlichen Interpellation tätig geworden. Die mündliche Beantwortung des Stadtrats ist nun im Ratsprotokoll vom 7. November 2022 unter Traktandum 6 wiedergegeben und publiziert. Das Protokoll ist auf der Homepage der Stadt Wädenswil <[www.waedenswil.ch](http://www.waedenswil.ch)> unter den Rubriken Politik→Gemeinderat→Sitzungen einsehbar.

Wie man aktuell aus der Presse erfahren konnte, wurde gegen die geplanten Unterkünfte im Zopf rekuriert.

Weil allgemein viele Kantone und Gemeinden unter den weiterhin stark steigenden Asylgesuchen ächzen, hat die SVP-Fraktion neu eine Frage an den Stadtrat gestellt, wie die jetzige Verfügbarkeit von Unterkünften in Wädenswil aussieht, wo diese sind und wer die Mieten dafür bezahlen muss. Die Anfrage wird in der Fragestunde der kommenden Ratssitzung vom 6. Februar 2023 vom Stadtrat mündlich beantwortet.

### IV. Rückzug der Volksinitiative «Primarschule in allen Ortsteilen der Stadt Wädenswil»

Das Initiativkomitee hat diese Volksinitiative bekanntlich am 11. November 2022 zurückgezogen. Dies ist aber nicht eine Kapitulation, sondern ein Erfolg! Die Initiative wurde nämlich deshalb hinfällig, weil die Primarschulpflege, das Begehren weitgehend erfüllt hat, indem – zwar nicht im Langrüti, sondern im Stocken – ab Schuljahr 2023/2024 eine Primarschule vom 1. Kindergarten bis zur 6. Primarklasse geführt werden soll.

Dieser Erfolg ist vor allem dem beherzten Engagement von **Sandy Bossert, Adrian Stocker und Sandra Bütler** zuzuschreiben und kommt auf jeden Fall auch der SVP zugute. **Den engagierten «Kämpfern» sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!!**

#### Traktandum: Verschiedenes

Hier würde ich noch Folgendes zum Wahlkampf monieren:

- ♣ Es ist absolut richtig und nötig, dass die SVP im Wahlkampf für den Regierungsrat eindringlich an die Stimmberechtigten appelliert, Natalie Rickli und Ernst Stocker zusammen mit den anderen bürgerlichen Kandidaten (FDP und Silvia Steiner) auf den Wahlzettel zu schreiben. Ich möchte diesen Appell aber ergänzen und dazu aufrufen, Hans-Peter Amrein nicht zu vergessen!!
- ♣ Zudem steht die SP zurzeit bekanntlich in keinem vorteilhaften Licht (Alain Berset und Jacqueline Fehr), was der SVP ja nur recht sein kann. **Dennoch darf sich der SVP-Wahlkampf nicht nur auf ein SP-Bashing, eine Verunglimpfung dieser Personen und auf das Wettern gegen Gendersternen fokussieren.** Natürlich gehört das auch dazu. Aber wir haben noch viel dringendere **Sachthemen**, für die die Stimmberechtigten zu sensibilisieren sind und die mit **fundierten Argumenten** zu untermauern sind:
  - Masslose Zuwanderung
  - Dichtestress
  - Zunehmende Wohnungsknappheit auch für den Mittelstand

- Immer mehr Bevormundung, Verbote und Einschränkungen der Lebensqualität, vor allem – aber nicht nur – in Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Gefährdete Versorgungssicherheit
- Fortlaufende Aufweichung der Neutralität und orientierungslose Anpasserei an EU und UNO
- Bedenkliche Sparmassnahmen bei der Armee»

## 6. Bericht aus der Schulpflege

Walter Portmann verliest den Bericht aus der Fraktion, den ihm Sandra Bütler vor der Versammlung zukommen liess:

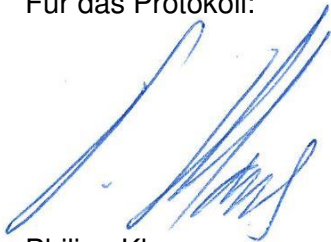
«Die Stadt Wädenswil konnte Herr Ruedi Schweizer für die Stelle als Primarschulverwalter einstellen. Er wohnt in Wädenswil und ist bereits seit Mitte Januar in der Einarbeitung durch den Interims-Schulverwalter Toni Siffert.

Die ganze Primarschulverwaltung wird in den Sportferien in die neuen Büroräumlichkeiten an der Eintrachtstrasse ehemals Städtische Werke zügeln.»

## 7. Diverses

Sandy Bossert teilt mit, dass sie per Ende März 2023 als Gemeinderätin zurücktrete. Chris Tattersall wird für sie nachrücken.

Für das Protokoll:



Philipp Klaus

Wädenswil, 27. Januar 2023